

Inhalt

LIGNA HANNOVER 2011 Jetzt anmelden und attraktive Preise sichern	Seite 2
Weltweit unterwegs LIGNA-Team mit Info-Ständen auf Wettbewerbsmessen	Seite 3
Komfortabel: fair-package Aussteller können Komplettpakete für den Messeauftritt buchen	Seite 3
Bioenergie im Trend LIGNA HANNOVER 2011 setzt auf Zukunftsmarkt	Seiten 4 und 5
Innovative Technik Oberflächenmaterialien setzen Akzente	Seite 6
Eine Bresche für Forst und Holz IN2WOOD will Rohstoff Holz besser positionieren	Seite 7
Sprungbrett FEMADE Unternehmen nutzen brasilianische Messe zur Eroberung neuer Märkte	Seite 7
Orientierung und Kontakt LIGNA-Geländeplan und Ansprechpartner	Seite 8

Neue Chancen für die Zukunft

LIGNA HANNOVER 2011 als Trendbarometer der Branche – die Themen Ressourceneffizienz, Bioenergie und Oberflächentechnologie stehen im Fokus



Die LIGNA HANNOVER 2011, Weltmesse für die Forst- und Holzwirtschaft, setzt auf Innovation, Effizienz und Zukunft: Vom 30. Mai bis 3. Juni 2011 trifft sich die internationale Holzbranche wieder in Hannover, um unter dem Motto „Making more out of wood – innovativ, effizient, zukunftsweisend“ – aktuelle Entwicklungen und Lösungen rund um den Werkstoff Holz zu präsentieren.

Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten kommt der LIGNA HANNOVER eine besondere Bedeutung zu. Sie eröffnet Ausstellern und Fachbesuchern die Chance, mit neuen Ideen und Ansätzen in der Branche zu bestehen. Mit den Schwerpunkten Bioenergie aus Holz und Oberflächentechnologien geben die Veranstalter, die Deutsche Messe und der VDMA-Fachverband Holzbearbeitungsmaschinen, zwei aktuellen Fokusthemen ein Forum.

„Die LIGNA HANNOVER ist seit jeher der Taktgeber für den Innovationszyklus in unserer Branche. Hier zeigen die Unternehmen, was sie können. Innovationen und Weiterentwicklungen werden auf der LIGNA HANNOVER 2011 präsentiert“, sagt Dr. Bernhard Dirr, Geschäftsführer des Fachverbandes Holzbearbeitungsmaschinen im VDMA, Frankfurt. „Zur nächsten LIGNA HANNOVER erwarten wir viele Anregungen zum Thema Ressourceneffizienz. Wir sehen in allen Sektoren der Holzverarbeitung noch Einsparpotenziale und damit die Möglichkeit, die Produktionskosten signifikant zu senken – und das ist von höchstem Interesse für alle Fachbesucher.“

Die LIGNA HANNOVER ist der weltweit wichtigste Messestandort der Forst- und Holzbranche – keine andere Messe verzeichnet so viele interna-

tionale Fachbesucher. Top-Entscheider aus Unternehmen, Verbänden, Organisationen aber auch aus Wirtschaft und Politik treffen hier zusammen und knüpfen gewinnbringende Netzwerke. Die Marktführer aller industriellen Branchen aus 49 Ländern machen die Messe für internationale Anbieter zum wichtigen Technologieereignis. Fachtagungen, Kongresse und Sonderpräsentationen ergänzen das Ausstellungsprogramm und gestalten die LIGNA HANNOVER für Aussteller und Publikum zu einer attraktiven Plattform für Wissenstransfer.

„Die weltweite Krise hat die gesamte Branche durchgerüttelt, und in gewisser Weise werden die Karten neu gemischt“, weiß VDMA-Fachverbandsgeschäftsführer Dr. Bernhard Dirr. „Das sorgt für einen erhöhten Informationsbedarf bei allen Akteuren, den die LIGNA HANNOVER 2011 befriedigen wird.“ Auf der Messe, so Dirr, erleben Besucher das gesamte Spektrum der Industrie. Dieser objektive Überblick werde vom Fachpublikum geschätzt, und er nutze auch den Ausstellern, die sich hier im direkten Vergleich im internationalen Wettbewerb einordnen können.

Stichtag: 31. Mai 2010!

Sichern Sie sich Ihren Frühbucherrabatt für die LIGNA HANNOVER 2011! Wer bis zum Stichtag 31. Mai 2010 seinen Messestand bucht, erhält einen Preisvorteil und hat die besten Chancen auf einen attraktiven Platz. Lesen Sie weiter auf Seite 2



Weitere Informationen unter:
www.ligna.de



Schnell anmelden und attraktive Plätze sichern!

Schnelle Entscheidungen zahlen sich aus: Aussteller, die sich bis zum 31. Mai 2010 für eine Standfläche auf der LIGNA HANNOVER 2011 (30. Mai bis 3. Juni 2011) entscheiden, sichern sich automatisch den Frühbucherrabatt. Mit einem Mehrjahresvertrag, der auch das Jahr 2013 einbezieht, sparen die Unternehmen zusätzlich. Die Marktführer der Branche wissen längst, dass eine frühzeitige Anmeldung Voraussetzung für einen attraktiven Standort ist. Da die Aufplanungsarbeiten zur LIGNA HANNOVER 2011 besonders früh, nämlich bereits ab Juli 2010, durchgeführt werden, ist es in diesem Jahr besonders wichtig, die Anmeldung so früh wie möglich zu übersenden. Nur so können die Platzierungswünsche von Beginn an berücksichtigt werden.

Rechnen lohnt sich: Die Grundmiete 2011 für die individuelle Standfläche (Halle) bei einer frühen Buchung bis zum 31. Mai 2010 kommt auf 175,- Euro (netto), ab 1. Juni 2010 gilt ein Preis von 179,- Euro pro Quadratmeter (netto). Der Frühbucherpreis für den Mehrjahresvertrag 2011-2013 reduziert den Quadratmeterpreis sogar auf 149,- Euro (netto / Buchung bis zum 31. Mai 2010) und für das Jahr 2013 auf 153,- Euro (netto). Bei Standbuchungen nach dem 1. Juni 2010 erhöht sich der Preis bei den Mehrjahresverträgen um jeweils 3 Euro pro Quadratmeter (netto).

Bitte beachten Sie für Ihre Präsentation auf dem Freigelände und in den Pavillons die Staffelpreise nach Quadratmetern. Detaillierte Mietpreise sowie Anmeldeformulare sind online unter www.ligna.de/60509 abrufbar.

„Die LIGNA ist einfach die internationale Referenzmesse in unserer Branche. Durch den neuen Ausstellungsschwerpunkt Handwerk, Holz und mehr ist es nun auch gelungen, mehr und mehr das für uns so wichtige Tischler- und Schreinerhandwerk anzusprechen. Aussteller sollten sich frühzeitig anmelden, um sich den Preisvorteil zu sichern. Die LIGNA bietet uns wieder eine Plattform, um unsere Produkte und Neuheiten konzentriert einem internationalen Publikum vorzustellen.“

Simone Bergmann, Unternehmenskommunikation, Wilhelm Altendorf GmbH & Co. KG Maschinenbau, Minden

„Die LIGNA ist unbestritten die weltweite Leitmesse für die Forst- und Holzbranche. Aufgrund ihrer Internationalität und dem damit verbundenen weltweiten Bekanntheitsgrad erfreut sie sich eines extrem hohen Zuspruchs seitens der Kunden, egal ob sie aus der plattenverarbeitenden Holz- und Möbelindustrie oder aus dem Handwerk kommen. Produktinnovationen, Dienstleistungen und die weltweite Präsenz stehen im Fokus der Homag Group AG, weshalb die LIGNA mit ihrer hohen Internationalität 2011 wieder das absolute Messe-Top-Ereignis ist.“

Jürgen Köppel, Vorstand Vertrieb, Service & Marketing, HOMAG Group AG, Schopfloch

„Die LIGNA nimmt eine absolute Sonderstellung in der Branche ein. Sie ist nicht nur die weltgrößte Veranstaltung ihrer Art, sondern besitzt wie keine andere Holzmesse das Vertrauen des Marktes. Das macht die LIGNA zu einer besonders verlässlichen Konstanten, die auch in schwierigen Zeiten nie in Frage gestellt wird. Je mehr Aussteller sich früh anmelden, desto besser wird die Stimmung im Vorfeld sein. Das führt in der Regel zu einem hohen Mobilisierungsgrad bei den Besuchern, von dem alle profitieren. Die LIGNA bietet die ideale Plattform, um Flagge zu zeigen. Eine Teilnahme ist eigentlich unverzichtbar.“

Klaus Müller, Leiter Marketing, Michael Weinig AG, Tauberbischofsheim

„Der größte Erfolg der LIGNA 2009 war es, in einer wirtschaftlich schwierigen Lage erheblich zu einer positiven Stimmungswende beigetragen zu haben. Die LIGNA ist die einzige Messe, die eine Plattform für das gesamte Cluster Forst und Holz bietet. Sie bietet optimale Möglichkeiten für Firmen, ihre Lösungsmöglichkeiten zu Kernfragen zu präsentieren. Sie hat einen globalen Ansatz und erfreut sich vieler internationaler Aussteller und Besucher. Dabei sein ist ein Muss! Nur die frühe Anmeldung garantiert die optimale Standplatzierung. Auf die professionelle Organisation und Betreuung ist sowieso immer Verlass.“

Peter Harbauer, Presse und Marketing, KWF, Groß-Umstadt

LIGNA-Team informiert potenzielle Aussteller

USA, Italien, Österreich und natürlich Deutschland – das LIGNA-Team ist auf verschiedenen Messen mit Infoständen vertreten

Die LIGNA HANNOVER ist der weltweit wichtigste Messestandort der Forst- und Holzbranche – und sie zieht so viele internationale Fachbesucher an wie keine andere Messe im globalen Branchenvergleich. Schon im Vorfeld kommuniziert die LIGNA HANNOVER ihren herausragenden Stellenwert: Das Team ist auf den wichtigen Messen mit Infoständen präsent, um potenzielle Aussteller und Besucher über die aktuellen Veranstaltungsinhalte und die Fokus-themen im Jahr 2011 zu informieren.

Mailand

Gleich im Frühjahr startet das LIGNA-Team mit seinem Infostand auf der Xylexpo Mailand in Italien.

München

Informationen über die LIGNA HANNOVER 2011 bekommt das Publikum auch in München auf der Interforst München.

Atlanta und Klagenfurt

International wird die LIGNA HANNOVER 2011 im August dieses Jahres auf der IWF in Atlanta vertreten sein.

Auch auf der diesjährigen Holzmesse in Klagenfurt begrüßt Sie Ihr LIGNA-Team gern.

Fuhrberg

Nicht nur weltweit, sondern auch in der Region ist das LIGNA-Team aktiv. Mit ergänzenden Informationen wird die LIGNA HANNOVER im Oktober 2010 in Fuhrberg das spezielle Themenfeld „Heizen mit Holz und anderen Biobrennstoffen – Energie aus der Region“ bereichern.



fair-package – Paketlösung für Aussteller

Von Blendenbeschriftung bis zur Farbe des Teppichbodens – das fair-package garantiert Ausstellern einen Messeauftritt ganz nach ihren Wünschen

Die Organisation eines Messeauftritts kann zeitintensiv sein. Wer nicht so viel Aufwand in die Vorbereitung investieren und sich trotzdem professionell als Aussteller zeigen möchte, kann viele Vorteile aus dem fair-package der Deutschen Messe ziehen. Denn mit dem fair-package buchen Aussteller auf der LIGNA HANNOVER 2011 ein Komplettpaket, das nicht nur Standfläche und Systemstandbau enthält, sondern mit einem großen Gesamtleistungskatalog punktet.

Das fair-package ist ein Paket, in dem viele Leistungen (zum Beispiel Versicherung, Reinigung, ein Elektroanschluss, Abfallentsorgung) bereits automatisch abgedeckt sind. Individuelle Merkmale wie Teppichbodenfarbe, Angaben zur Blendenbeschriftung, Medieneinträge oder Presseservices werden vom Aussteller spezifiziert. Gegen Aufpreis lässt sich die Aus-

stattung des fair-package beliebig erweitern. Die Qualität des Messeauftritts ist mit diesem Servicepaket gesichert. Die professionelle Betreuung sorgt außerdem dafür, dass alles zur rechten Zeit an seinem Platz steht und alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Messebeteiligung gegeben sind. Letzter Anmelde-termin ist der 31. Juli 2010. Aussteller, die sich bis zum 31. Mai 2010 für das fair-package entschließen, erhalten einen Frühbucherrabatt. Alle im fair-package enthaltenen Leistungen sind für den Aussteller bereits gebündelt im Kostenplaner des Online Business Service (OBS) hinterlegt. In den Teilnahmebedingungen, die unter www.ligna.de/fairpackage einzusehen sind, findet sich die Gesamtübersicht.

Für Fragen steht Ihnen das LIGNA-Team gerne zur Verfügung.

Einfach bestellen: Newsletter zur LIGNA

Wer sich schon im Vorfeld der LIGNA HANNOVER 2011 ausführlich über aktuelle Entwicklungen der Branche sowie neue Themen und Trends auf der Messe informieren möchte, kann den LIGNA-Newsletter abonnieren. Diesen kostenlosen Service können Sie unter www.ligna.de/newsletter_d bestellen.

Aktueller Hinweis!

Die Deutsche Messe weist ausdrücklich darauf hin, dass sie in keiner Verbindung zum „EXPO GUIDE“ steht und sich in jeder Hinsicht von den Geschäftspraktiken dieses Unternehmens distanzieren. Informationen, Anfragen und Anmeldungen zur LIGNA HANNOVER 2011 erfolgen offiziell über www.ligna.de.



Infos auf einen Blick

Kompakt und umfassend: Informationen rund um das Thema Bioenergie auf der LIGNA HANNOVER 2011 sind dem aktuellen Flyer Bioenergie zu entnehmen. Dieser kann beim LIGNA-Team (Kontakt siehe Rückseite) kostenlos bestellt werden.

LIGNA 2011 setzt auf Zukunftsmarkt Bioenergie

Bioenergie deckt bereits heute sieben Prozent des bundesdeutschen Endenergieverbrauchs ab – Experten sind sich sicher: Strom- und Wärmeerzeugung aus Holz und Biomasse wird zukünftig eine tragende Rolle spielen

Von der Kleinf Feuerungsanlage mit Pellets über die Wärmeerzeugung mit Holzhackschnitzeln für eine komplette Gemeinde bis hin zur kombinierten Strom- und Wärmeerzeugung durch Holzheizkraftwerke für die Industrie: Bioenergie deckt bereits heute sieben Prozent des bundesdeutschen Endenergieverbrauchs ab. Holz ist dabei die wichtigste Rohstoffquelle zur nachhaltigen Erzeugung und Bereitstellung von Strom und Wärme. Sowohl private Haushalte als auch Betreiber gewerblicher Objekte setzen verstärkt auf Holz als natürliche Alternative der Energiegewinnung. Mit Holzheizkraftwerken können Kommunen ihre komplette Strom- und Wärmeversorgung sicherstellen. Auf der LIGNA HANNOVER, Weltleitmesse für die Forst- und Holzwirtschaft, hat das Thema Bioenergie aus Holz längst seinen Platz gefunden. 2011 erweitert die LIGNA HANNOVER ihr Themenfeld und setzt einen zusätzlichen Schwerpunkt auf die Energie aus Holz.

Das Ausstellungsprogramm rund um den Fokus ist sehr vielfältig. Neben aktuellen Lösungen und Innovationen, darunter Bioenergieanlagen und Neuheiten aus dem Maschinenbau, richtet sich das Interesse stark auf anwenderorientierte Präsentationen sowie fachspezifische

Tagungen und Kongresse, die allesamt darauf abzielen, einem internationalen Publikum Trends und Entwicklungen vorzustellen.

Im Strommarkt hat die Bioenergie in Deutschland 2009 mit 30,1 TWh (Terawattstunde) bereits mehr als fünf Prozent des bundesdeutschen Stromverbrauchs erzeugt, davon allein 10,8 TWh durch den Einsatz von Holz in Heizkraftwerken. Im deutschen Wärmemarkt hatte die Bioenergie 2009 mit 113,9 TWh bereits einen Marktanteil von 8,7 Prozent.

Die Rohstoffquelle für die biogene Wärmeerzeugung ist überwiegend Holz. „Perspektivisch stehen die Zeichen weiter auf Wachstum: Ein Marktanteil der Bioenergie von 15 Prozent am bundesdeutschen Endenergieverbrauch ist mittelfristig unter Beachtung von Nachhaltigkeits- und Effizienzaspekten möglich“, beschreibt Bernd Geisen, Geschäftsführer des Bundesverbandes BioEnergie e.V. (BBE), die derzeitige Marktsituation.

EU-Ziel: 20 Prozent Erneuerbare Energien

Auch international, so Geisen, werde die Bioenergie einen Boom erleben: Die EU habe das erklärte Ziel, bis 2020 in allen Mitgliedstaaten mindestens 20 Prozent des Energieverbrauchs

durch Erneuerbare Energien zu decken. Um dieses Ziel zu erreichen, komme der Bioenergie eine tragende Rolle zu.

„Als Weltenergiemesse für Holz wird die LIGNA HANNOVER 2011 den Zukunftsmarkt Bioenergie und hier insbesondere die Holzenergie verstärkt aufgreifen“, bekräftigt BBE-Geschäftsführer Geisen. „Die gesamte Wertschöpfungskette der Holzenergie wird sich mit ihren vielfältigen und innovativen Energielösungen präsentieren und dokumentieren, dass die Strom- und Wärmeerzeugung aus Holz und Biomasse zukünftig eine tragende Säule einer nachhaltigen Energiewirtschaft darstellen wird.“

Holz ist ein effizienter Wärmelieferant: Holz ist überall verfügbar, die Transportwege sind kurz, die Aufbereitung ist unkompliziert. Mobile Hackmaschinen zerkleinern das Holz im Wald, und im Heizwerk wandeln moderne Verbrennungsanlagen den Rohstoff mit hohem Wirkungsgrad und umweltschonend in Wärme um. Meist sind Holzheizwerke mit einem Nahwärmenetz verbunden. So werden selbst weiter entfernte Gebäude mit Wärme aus Holz versorgt.

Laut einer Erhebung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) wird in rund 20 Prozent der deutschen



Haushalte mit Scheitholz, Holzbriketts, Pellets oder Hackschnitzeln geheizt. Dabei handelt es sich vorwiegend um Einzelfeuerstätten wie Kamin- oder Kachelöfen zur Beheizung einzelner Räume. Aber ein Fünftel der mit Holz heizenden Haushalte verfügt, so das BMU, bereits über eine Holzcentralheizung (etwa Pellet- oder Hackschnitzelheizung), die dann zugleich auch der Wassererwärmung dient. Der Gesamtbestand an Holzheizungen in privaten Haushalten liegt somit bei rund neun Millionen Anlagen (Stand 2008). Nach Angaben des Deutschen Energieholz- und

Pellet-Verbandes (DEPV) wurden 2009 in Deutschland rund 1,6 Millionen Tonnen Pellets produziert. Die Bundesrepublik bleibt bei der Pelletproduktion weiterhin Spitzenreiter in Europa. Der Inlandsverbrauch der Pellets ist im vergangenen Jahr auf 1,1 Millionen Tonnen gewachsen, doch es werden erheblich mehr Pellets produziert. 28 Prozent der Produkte gehen in den Export.

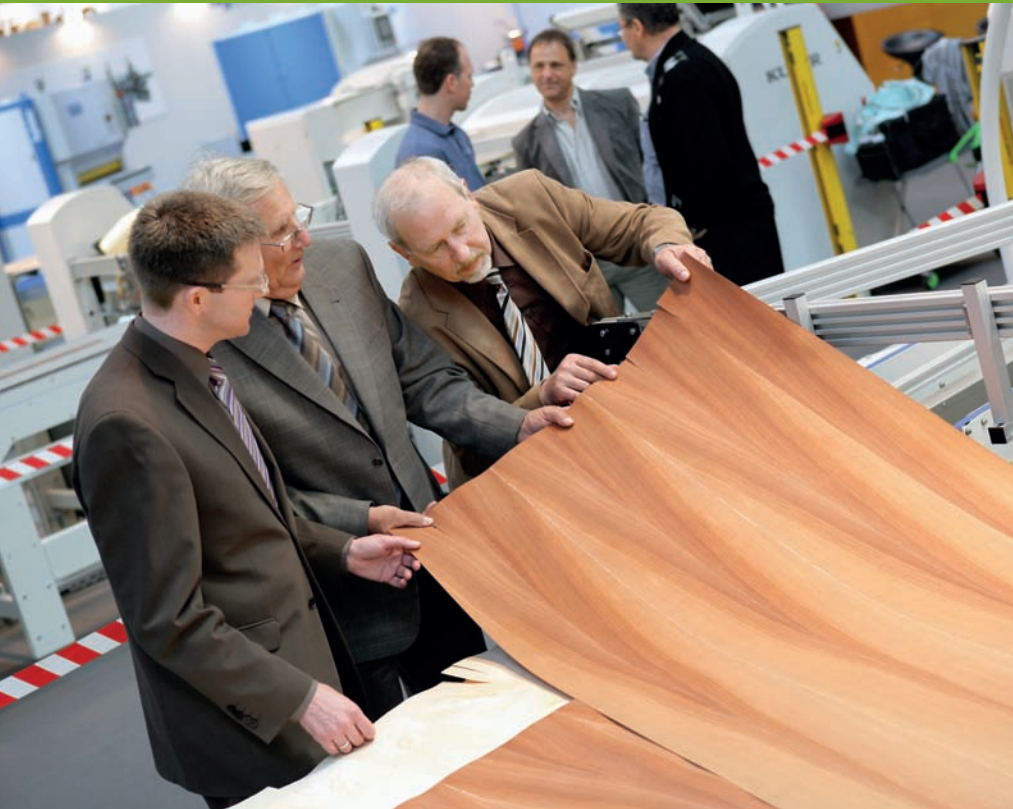
Der DEPV geht davon aus, dass der Inlandsverbrauch 2010 auf 1,3 Millionen Tonnen steigen wird. Als Rohstoffgrundlage für die Pellet-

produktion standen nach Erhebungen des Verbandes Sägeresthölzer mit einem Anteil von etwa 70 Prozent an erster Stelle. 30 Prozent der Pellets wurden aus nicht sägefähigen Rundholzsortimenten produziert. Der Handel, so die Einschätzung der Branchenkenner, nimmt kontinuierlich zu.

Plattform für internationale Kooperationen

Auf der LIGNA 2011 treffen die Messebesucher auf kompetente Unternehmen und Partner der nationalen und internationalen Holzenergiebranche. Durch die hohe Internationalität bieten sich insbesondere interessante Perspektiven für die Exportmärkte und internationale Kooperationen. Der Ausstellungsbereich wird von hochkarätigen Veranstaltungen flankiert. So veranstaltet der Bundesverband BioEnergie (BBE) das 3. Internationale Wirtschafts- und Exportforum für Holzenergie im Rahmen der LIGNA HANNOVER 2011. Dabei werden sich nicht nur Holzenergiebranche und Produzenten von Brennstoffen für das Themenspektrum Bioenergie Holz interessieren. Zielgruppen werden auch die Säge- und Holzwerkstoffindustrie, Möbelindustrie, Forst-, Land- und Energiewirtschaft, Tischler-, Schreiner- und Zimmereibetriebe sowie Logistiker sein. Die Fachbesucher und Aussteller finden mit der Halle 13, dem Freigelände und den Pavillons unter dem Expo-Dach ihren zentralen Treffpunkt. Weitere Informationen auf der Internetseite www.ligna.de.





Akzente setzen mit Oberflächenmaterialien

Die „Industrielle Oberflächentechnologie“ ist bereits fester Bestandteil der LIGNA HANNOVER und wird vollständig abgebildet. In den Möbelindustriehallen sind namhafte Aussteller mit ihrer innovativen Technik präsent

Durch immer größer werdenden Anspruch an die Effizienz der Technologie müssen neue Gestaltungs- und Fertigungsmöglichkeiten entwickelt werden. Daher widmet sich die LIGNA HANNOVER 2011 erneut den Interieur- und Möbeloberflächen, zum Beispiel Oberflächeneffekte, Trendmaterialien und High-Tech-Furniere.

Neue Oberflächen sind sinnlich, fühlen sich gut an und sehen gut aus. Mit neuen Herstellungsverfahren folgen sie den Anforderungen und Trends, eine optimale Verbindung von Optik und Haptik zu erzielen. Mit welchen Innovationen die Oberflächen-Branche aufwartet, zeigt sie in all ihren Facetten 2011 in Hannover.

Die weltweit bedeutendste Plattform für Forst- und Holzwirtschaft nimmt die Produktion von Oberflächen ebenso unter die Lupe wie das Design und die Verfahren, mit denen die Qualität der dekorativen Oberflächen noch besser den natürlichen Vorbildern angepasst werden kann. Mit speziellen Maschinen zur Herstellung

papierbasierter Beschichtungsmaterialien und Beschichtungsanlagen produzieren und verarbeiten die Aussteller der LIGNA HANNOVER 2011 Oberflächenmaterialien wie Papiere und Dekorpapiere, Filme und Folien sowie Lacke. Besondere Oberflächeneffekte, Trendmaterialien oder Hightech-Furniere gehören wegen der großen Nachfrage der Möbelbranche nach trendigem Design selbstverständlich zum Angebot dazu.

Aktuell sind neue Lösungen zur günstigeren, aber dennoch qualitativ gleichwertigen Gestaltung von Oberflächen von großem Interesse. Beispielsweise leisten Schmelzklebstoffe bei der Herstellung moderner Hochglanz-Oberflächen, die im Küchen- und neuerdings auch im Wohnbereich zunehmend Einzug halten, einen guten Dienst. Das Verkleben von hochglänzenden Dekorfolien mit PUR-Hotmelt-Klebern gilt nicht nur im Inneneinrichtungssegment als wirtschaftliche, schnelle und umweltfreundliche Alternative zum aufwendigen und teuren

Lackierverfahren. Ob es sich um das direkte Bedrucken von Holzoberflächen oder um Druckanlagen für unterschiedliche Anforderungen – von Laminatböden bis hin zum Möbelbau – dreht: Parameter für die gesamte Branche sind stets die Aspekte Wirtschaftlichkeit, Qualität, Umweltschutz, Design und Geschwindigkeit.

Das Ausstellungsprogramm der LIGNA HANNOVER 2011 spiegelt genau die Anforderungen von Ausstellern und Besuchern wider. Zur Lösung der verschiedenen Aufgabenstellungen wird auf Wissenstransfer und internationales Networking gesetzt. Dabei interessieren sich nach Umfrageergebnissen rund 46 Prozent der Fachbesucher für den Ausstellungsbereich Handwerk, Holz & mehr sowie 41 Prozent für die Möbelindustrie. Das Thema „Industrielle Oberflächentechnologie“ trägt diesen Ergebnissen Rechnung und wird in einem multisensorischen Ansatz dargestellt – sehen, fühlen, (be)greifen. Die Hallen 19 bis 22 und 24 bis 26 sind hier die zentralen Anlaufstellen.

Infos auf einen Blick

Aussteller und Besucher, die sich umfassend und kompakt zu dem neuen LIGNA-Schwerpunkt Oberflächentechnologie und Leichtbau informieren möchten, können beim LIGNA-Team einen Flyer bestellen. (Kontakt siehe Rückseite). Hier sind unter anderem alle Angebotssegmente detailliert aufgelistet.



Plakate ...

... making more out of wood

Vorfriede ist die schönste Freude – wer schon jetzt die LIGNA HANNOVER 2011 fest im Blick halten möchte, kann beim LIGNA-Team (Kontakt siehe Rückseite) die unten abgebildeten Plakate bestellen. Bleibt nur die Qual der Wahl: Drei attraktive Versionen im DIN-A4-Format stehen zur Verfügung.



International Year of Forests

Das Cluster Forst und Holz zieht sich wie ein roter Faden durch die Weltleitmesse LIGNA HANNOVER. Das von den Vereinten Nationen in New York für 2011 ausgerufenen „International Year of Forests“ wird umfassend dargestellt. Vertreter der Europäischen Union sowie nationale Projektträger planen zahlreiche Aktivitäten. Per Matchmaking bietet die LIGNA HANNOVER der Forst- und Holzbranche eine internationale Plattform, auf der sich Experten über „innovative – effiziente – zukunftsweisende“ Ansätze und Lösungen austauschen.

IN2WOOD schlägt eine Bresche für den Cluster Forst und Holz

EU-Projekt nutzt LIGNA HANNOVER 2011 als Plattform – Rohstoff Holz soll künftig verstärkt als zentrale erneuerbare Ressource etabliert werden

Der Forst- und Holzsektor sucht Antworten auf die Herausforderungen des Klimawandels und Strategien für den Erhalt und die Stärkung seiner Wettbewerbsfähigkeit. Holz soll als eine der wichtigsten erneuerbaren Ressourcen positioniert und die Wertschöpfung aus dem Wald verbessert werden. Das sind die Aufgabenstellungen des EU-Innovations- und Forschungsprojektes zum Wertschöpfungsnetz Wald und Holz „IN2WOOD“, das zu Beginn des laufenden Jahres initiiert wurde.

13 Projektpartner aus sechs europäischen Waldregionen – Steiermark (Österreich), Nordrhein-Westfalen (Deutschland), Südtirol (Italien), Banska Bystrica (Slowakei), Graubünden (Schweiz) und Karpaten (Ukraine) – haben sich zusammengeschlossen und wollen einen strategischen Aktionsplan für Innovationsprozesse im holzbasierenden Sektor entwickeln. Dabei nutzen sie die LIGNA HANNOVER, die als weltweit bedeutendste Plattform für Forst- und Holzwirtschaft Impulsgeber der Branche ist. Der internationale Wissenstransfer und das Networking von Ausstellern und Besuchern bieten die besten Voraussetzungen für innovative Vorhaben.

Die Zielrichtung für den Maßnahmenplan und eine Reihe von Pilotkonzepten, die IN2WOOD bis zum Projektende im Juni 2012 entwickeln soll, ist bereits klar formuliert:

- Erhöhung der Holzproduktion durch die Entwicklung neuer Forstmanagementsysteme

- Stärken von technischen Innovationssystemen für die nachhaltige und energieeffiziente Verwendung von Holz

- Entwicklung des Bewusstseins für die Verwendung von Holz als modernen, leistungsfähigen und urbanen Bau-, Werk- und Energierohstoff und die Beseitigung von Vorurteilen gegenüber Holz

- Optimierung der Logistiksysteme

- Aufbau von Informationssystemen

Netzwerkaktivitäten, die intensiv die Zusammenarbeit der Regionen stärken, führen nicht nur zu einer Sicherung der Erwerbs- und Lebensqualität im ländlichen Raum, sondern rücken die besondere ökologische und soziokulturelle Bedeutung des Waldes in verstärktem Maße ins gesellschaftliche Bewusstsein. Außerdem verdeutlichen sie das hohe ökonomische Gewicht der weltweit wachsenden Forst- und Holzwirtschaft, die mehr Menschen beschäftigt als zum Beispiel der Maschinen- und Anlagenbau, die Elektroindustrie oder die Automobilindustrie.

Ein weiteres Ziel von IN2WOOD ist es daher auch, Wissensaustausch und Clusterformierung in den Interessengruppen innerhalb und zwischen den Regionen zu fördern, wichtige Waldregionen in Südosteuropa einzubeziehen und neue Partnerschaften aufzubauen.



Immer mehr Aussteller nutzen die brasilianische Fachmesse FEMADE als Sprungbrett in neue Märkte

Unternehmen wollen in prosperierenden Märkten präsent sein. Das zeigen die Zuwachsraten der FEMADE, der internationalen Ausstellung für Maschinen, Ausrüstungen und Produkte der Holz-, Möbel- und Forstwirtschaft, in Curitiba/ Brasilien. Zur sechsten FEMADE, die vom 24. bis 28. Mai 2010 stattfindet, erwarten die Veranstalter rund 100 Aussteller (2008: 70) auf 5.200 Quadratmetern Nettoausstellungsfläche (2008: 3.175). Vertreten sind neben führenden brasilianischen Unternehmen Aussteller aus zwölf

Ländern, darunter China, Argentinien, Finnland, Deutschland und Italien, außerdem internationale Verbände. Veranstalter ist erstmals die Hannover Fairs Sulamérica Ltda., eine Tochtergesellschaft der Deutschen Messe. Unterstützt wird die Messe vom bisherigen Veranstalter, der Fachgemeinschaft Holzbearbeitungsmaschinen im brasilianischen Verband Abimaq.

In den Angebotsbereichen der FEMADE zu sehen sind Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Zubehör sowie Exponate zu den Themen Transport, Lagerung und Logistik, Energie aus Holz und Informationssysteme. Das zentrale Thema der FEMADE ist die Nachhaltigkeit von Holz. In einem zweitägigen Seminar wird über den notwendigen Erhalt natürlicher Ressourcen sowie die Umsetzung nachhaltiger Prozesse in der Industrialisierung von Holz diskutiert. Ein weiterer Höhepunkt wird die Sonderveranstaltung Carpentry Expo sein. Sie richtet sich an das Tischler- und Schreinerhandwerk und konzentriert sich auf den Verkauf von Maschinen, Rohstoffen, Hardware und Zubehör für diesen Industriezweig.



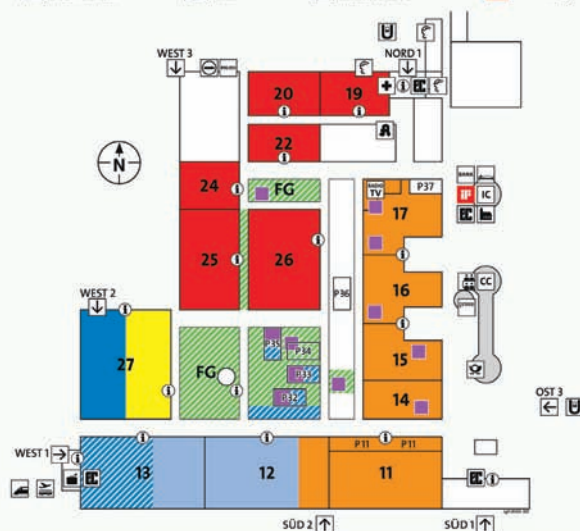
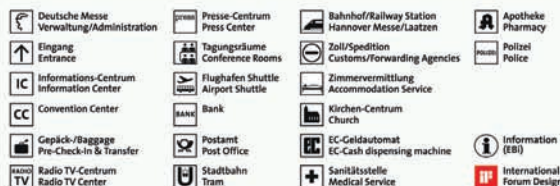
INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Ausstellungsprogramm

30.05. – 03.06.2011

LIGNA
HANNOVER · GERMANY
Weltmesse für die Forst- und Holzwirtschaft

	Forstwirtschaft, Forsttechnik (Freigelände/FG, Pavillons 32, 33, 34, 35) Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel · Transport, Lagersysteme und Logistik-Informationssysteme
	Sägewerkstechnik (Halle 27) Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Schnittholz · Messtechnik und Optimierungssysteme für Rundholzplatz und Sägewerk
	Holzwerkstoff- und Furnierherstellung (Halle 27) Maschinen, Anlagen und Zubehör zur Herstellung von Holzwerkstoffen und Furnieren
	Massivholzverarbeitung (Hall 12, 13) Maschinen und Anlagen zur Massivholzverarbeitung · Anlagen zur Schnittholztrocknung · Maschinen und Anlagen für die Herstellung und Pflege von Maschinenwerkzeugen
	Möbelindustrie (Hall 19, 20, 22, 24, 25, 26) Maschinen, Anlagen und Einrichtungen für die industrielle Möbelfertigung · Automatisierungstechnik · Industrielle Oberflächentechnologie
	Handwerk, Holz & mehr – Tischler- und Schreinerhandwerk · Zimmererhandwerk · Werkstoffe, Zubehör, Dienstleistungen (Hall 11, 12, 14, 15, 16, 17) Maschinen, Geräte und Zubehör für das Tischler- und Schreinerhandwerk · Maschinen, Geräte und Zubehör für den Holzbau und das Zimmererhandwerk · Holzbau · Holzwerkstoffe · Holzhandel · Innenausbau / Renovierungen · Möbelfertigung · Technische Anwendungen von Holz
	Bioenergie aus Holz (Halle 13, Freigelände/FG, Pavillons 32, 33, 35) Restholzverwertung und Energiegewinnung
	Sonderpräsentationen (Freigelände/FG, Pavillons 32, 33, 34, 35, Hall 14, 15, 16, 17) Forst · Forschung und Lehre · VDMA-Aktionsforum „vector“ · VDMA-Forum „Karriere mit Holz“ · „Wonders In Wood“ · BHKH-Handwerkertreff für Tischler und Schreiner, BHKH „Die gute Form“ · Internationale Verbände



Stand 12/2009 · Änderungen vorbehalten · de

91203

Ihr LIGNA-Team in Hannover

Katriina Rohrbach, Abteilungsleiterin

Eva-Maria Gansauge, Sekretariat
Tel. +49 511 89-32121
eva-maria.gansauge@messe.de

Figen Günay, Projektmanagerin
Tel. +49 511 89-32126
figen.guenay@messe.de

Elke Hein, Projektmanagerin
Tel. +49 511 89-33123
elke.hein@messe.de

Stephanie Wagner, Projektmanagerin
Tel. +49 511 89-32094
stephanie.wagner@messe.de

Julia Mehrhardt, Projektmanagerin Besucher
Tel. +49 511 89-32134
julia.mehrhardt@messe.de

Zoi Ioannidou, Projektassistentin
Tel. +49 511 89-32127
zoi.ioannidou@messe.de

Stefanie Franck, Projektassistentin
Tel. +49 511 89-31113
stefanie.franck@messe.de

Katharina Weber, Projektassistentin
Tel. +49 511 89-32148
katharina.weber@messe.de

Fax +49 511 89-33126
+49 511 89-31263

Internet:
www.ligna.de
www.handwerk-holz-mehr.de

Gern stehen Ihnen auch die Inlandsbevollmächtigten und Auslandsvertretungen der Deutschen Messe als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung.

Ihr LIGNA-Team in Frankfurt

Dr.-Ing. Bernhard Dirr
Tel. +49 69 6603-1340
bernhard.dirr@vdma.org

Dennis Bieselt
Tel. +49 69 6603-1377
dennis.bieselt@vdma.org

Ingo Bette
Tel. +49 69 6603-1390
ingo.bette@vdma.org

Dominik Wolfschütz
Tel. +49 69 6603-1819
dominik.wolfschuetz@vdma.org

Fax +49 69 6603-1621

Internet:
www.vdma.org/holz



IMPRESSUM
Herausgeber: Deutsche Messe
LIGNA-Projekt
Messegelände
30521 Hannover
Katriina Rohrbach (verantw.)

Redaktion & Gestaltung:
media consulting hannover GmbH & Co. KG
Fotos: Deutsche Messe, Maxxtec AG
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet;
Belegexemplar erbeten.

Stand 3/2010 · Änderungen vorbehalten